

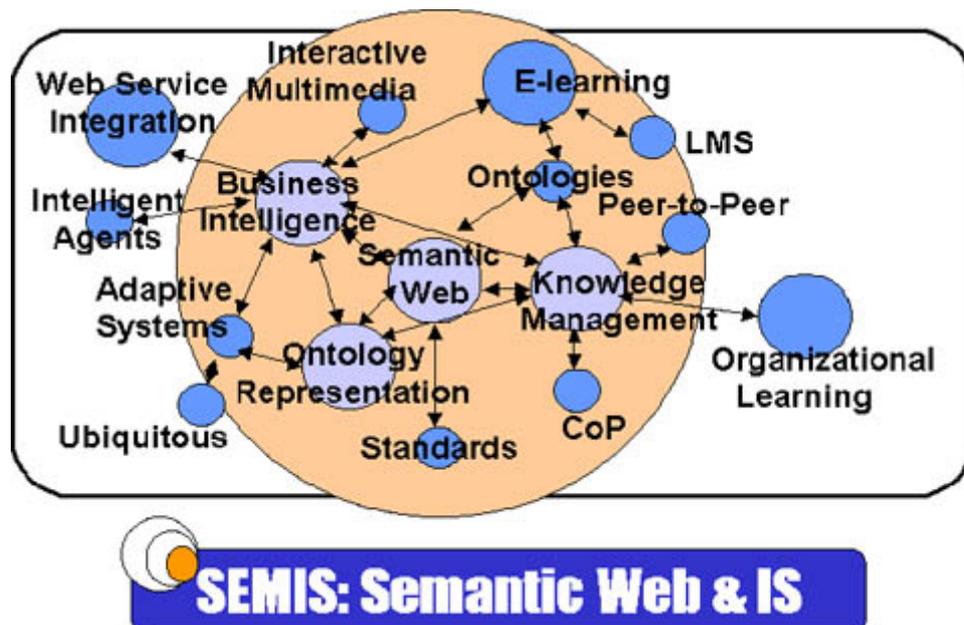
# *Für Sie gesurft – Neue (und alte) Tipps aus dem WWW*

## *EMISA-Edition, Folge 10*

Gottfried Vossen, Universität Münster

In dieser Rubrik möchte ich Ihnen wieder Websites vorstellen, die mir in letzter Zeit aufgefallen sind. Ich weise diesmal vorab darauf hin, dass die Inhalte sämtlicher hier beschriebenen Webseiten urheberrechtlich geschützt sind, allerdings ist nach einschlägiger Meinung das Copyright nur relevant für die Verwendung in anderen Webseiten bzw. wenn Gestaltungselemente für andere Designs übernommen würden, was beides nicht der Fall ist. Insofern betrachte ich das Beschreiben von Seiten in der hier vorgenommenen Form weiterhin als Werbung für diese.

Beginnen möchte ich hier wie auch in der FGDB-Ausgabe dieser Rubrik mit der kürzlich unter der Initiative von Prof. Miltiadis D. Lytras aus Athen gegründeten *Special Interest Group on the Semantic Web and Information Systems* (SIG SEMIS) der *Association for Information Systems* (AIS), für die man zurzeit einfach ein wenig Werbung machen muss. Im Text der Webseite <http://www.sigsemis.org> heißt es u.a.: „SIGSEMIS is a new AIS Special Interest Group approved in the December 2003 meeting of AIS Council in USA. In figure 1, a graph summarizes the main areas of emphasis in our SIG: Seven critical pillars provide the basic backbone for the main contributions. Namely: Semantic Web, Knowledge Management, Information Systems, E-Learning, Business Intelligence, Organizational Learning and Emerging Technologies. This basic backbone and the relevant branches of the graph also provide the ultimate objective of the SIG. To create knowledge capable of supporting high quality knowledge and learning experience concerning the integration of the 7 depicted pillars. We are deeply ensured that this integration provides interesting and motivating understanding of the relevant issues and delivers critical value to the participants of the SIG. We would like to state some ideas before explaining our strategic view of the SIGSEMIS.” Das im Text genannte Bild hat folgendes Aussehen:



Die neue SIG ist mit großen Elan gestartet, hat bereits ihren ersten Newsletter produziert und verspricht eine Behandlung sehr interessanter Themen; was daraus wird, bleibt abzuwarten. Die AIS betreibt übrigens auch den *isworld*-Verteiler, den viele (neben *dbworld*) sicher kennen.

The screenshot shows the website for SIG SEMIS (Semantic Web and Information Systems). The main headline is 'SIGSEMIS Bulletin' for Volume 1, Issue 1, dated April 2004, with the theme 'SW Challenges for IS'. The text below the headline states: 'The first issue of SIGSEMIS Bulletin has come out with two interesting interviews from' followed by two bullet points:
 

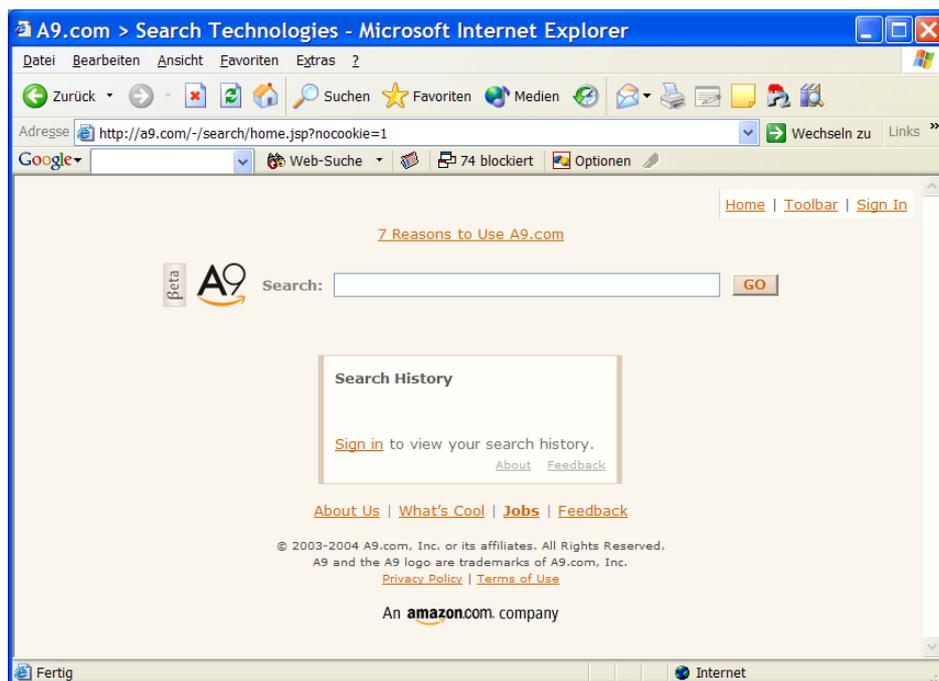
- Professor Amit Sheeth (CTO Semagix Corporation) and Director - Large Scale Distributed Information Systems, University of Georgia-Athens
- Professor James Hendler (Director of Semantic Web and Agents Research, Maryland Information and Network Dynamics Laboratory, University of Maryland)

 The page also includes a navigation menu on the left with items like 'Startseite', 'SIG SEMIS', 'Articles', 'Newsletter', 'PhD Students' Corner', 'Events', 'Bulletin Board', 'Columns', and 'Welcome to SIGSEMIS Information Portal'. On the right, there is a 'Nachrichten' (News) section with items like 'CALL FOR SHORT ARTICLES' (2004-06-06), 'SIGSEMIS Bulletin' (2004-05-10), and 'International Journal on Semantic Web and Information Systems' (2004-04-22). At the bottom, there is a 'SIG SEMIS' section with a link to 'Introduction (admin) 2004-03-31'.

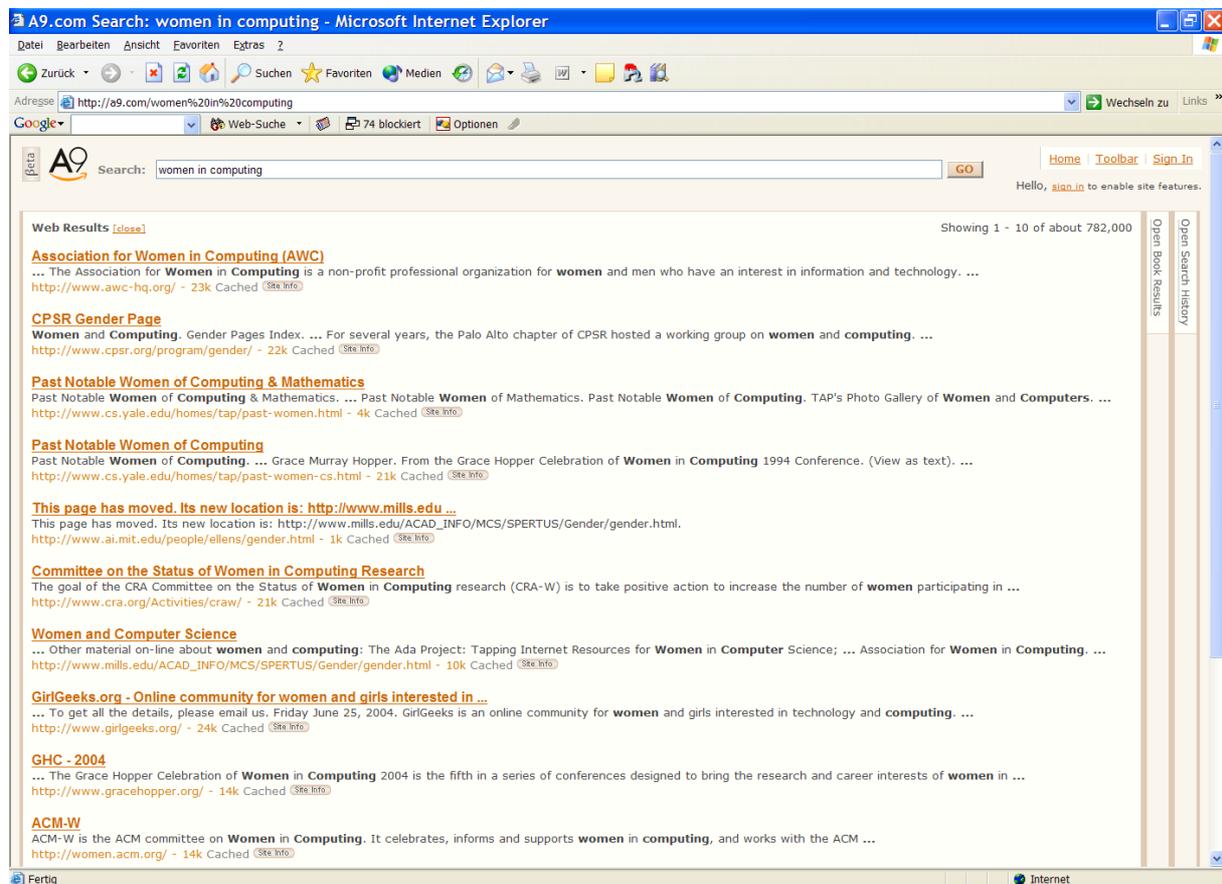
In meiner Eigenschaft als GI-Vizepräsident muss ich auch mal etwas in eigener Sache schreiben und hier auf das „Portal“ sowie die gleichnamige Initiative „Girls Go Informatik“ hinweisen. Diese hat es sich zur Aufgabe gemacht, angehenden Abiturientinnen die Scheu vor dem Fach Informatik und seinen „Verwandten“ (Wirtschafts-, Rechts-, Geo-, Bio-, Medizin-Informatik; hoffentlich habe ich jetzt nichts Wesentliches vergessen) zu nehmen bzw. diese wenigstens etwas abzubauen. Unter <http://www.girls-go-informatik.de> findet sich die Seite der im Jahr 2001 gegründeten Aktion, die in diesem Jahr in Münster ihre Fortsetzung findet. Auf der Seite heißt es u.a.: „Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) möchte alle Interessierten über das Berufsbild »Informatikerin« informieren und die in der Öffentlichkeit vorhandenen Vorurteile widerlegen. Informatik heißt nicht, sich nur mit dem Computer zu beschäftigen, sie bietet vielmehr einen abwechslungsreichen Arbeitsablauf. Kaum ein Fachgebiet kommt heute mehr ohne InformatikerInnen aus. InformatikerInnen strukturieren und analysieren Probleme aus unterschiedlichen Bereichen. Sie entwickeln Software-Systeme und koordinieren Projekte. ... Informatik ist die Grundlage großer Informations- und Kommunikationssysteme, sie verbindet Technik und Naturwissenschaft mit den Geisteswissenschaften.“



Auch zum Thema Suchmaschinen, das ich hier ja schon des Öfteren behandelt habe, habe ich wieder etwas Neues entdeckt. Unter <http://a9.com> findet man die folgende, ausgesprochen schlichte Startseite:



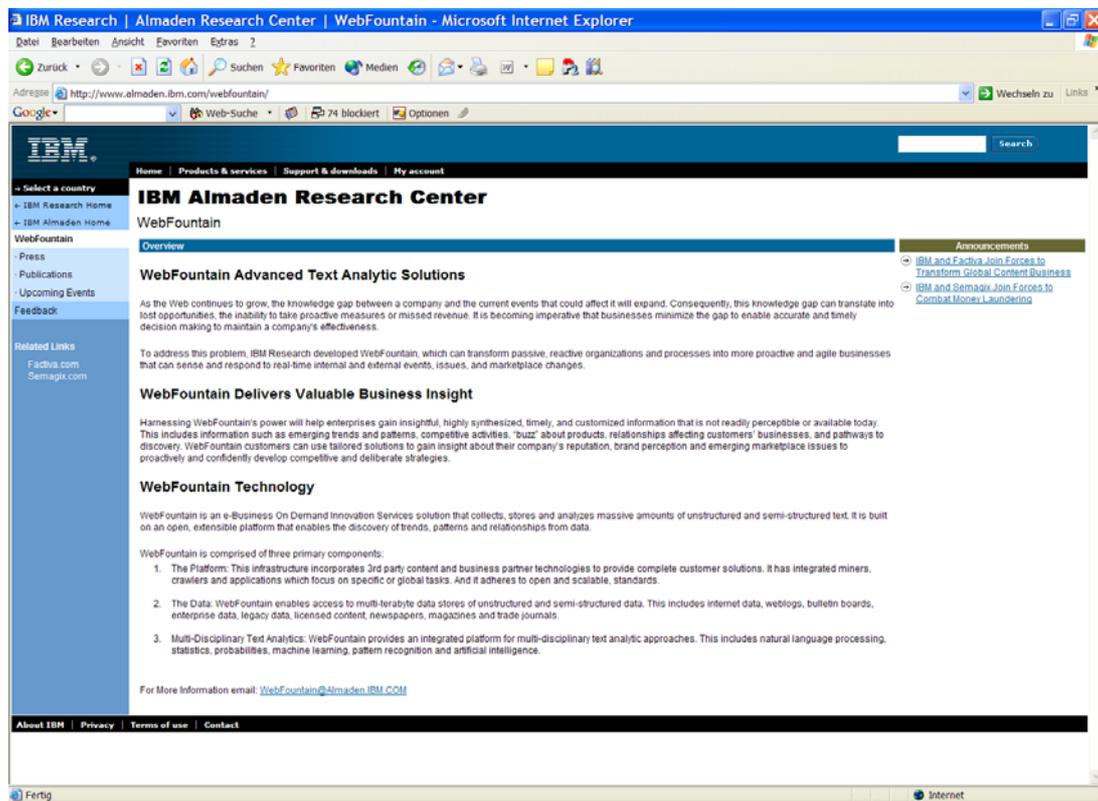
Eine Suchanfrage nach „Women in Computing“ (um beim letzten Thema zu bleiben) bringt das folgende Ergebnis, wobei sich allgemeine Treffer von Buchtreffern unterscheiden lassen:



Letzteres ist nicht verwunderlich vor dem Hintergrund, dass es sich bei A9, wie man dem Hinweis auf der Homepage bereits entnehmen kann, um eine Amazon-Company handelt: „A9.com, Inc. researches and builds innovative technologies to improve search experience for e-commerce applications. A separately branded and operated subsidiary of Amazon.com, Inc., A9.com opened its Palo Alto, California, doors in October 2003. A9.com’s technology will power search on Amazon.com and other web sites.“ Weiter heißt es da: “In addition to web search results we present book results from Amazon.com that include Search Inside the book. When you see an excerpt on any of the book results, click on the page number to see the actual page from that book. (You will need to be registered at Amazon.com.)“ Und da wird es natürlich interessant; ich glaube, die nächste Stufe des Suchens im Web ist erreicht.

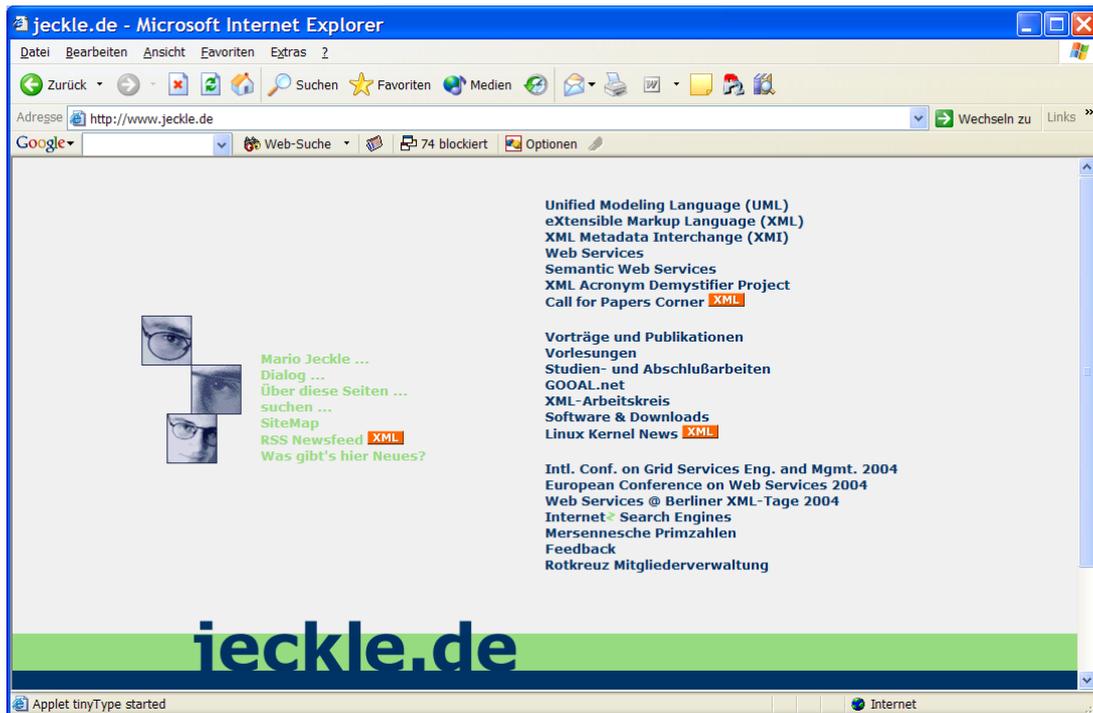
Wir bleiben noch einen Moment lang beim Thema Suchen bzw. Wissensaufbereitung und Wissensverarbeitung. Hier fiel mir im Rahmen einer Kursvorbereitung das WebFountain-Projekt von IBM Almaden auf. Unter <http://www.almaden.ibm.com/webfountain/> findet man eine umfassende Projektdarstellung, in der es u.a. heißt: „As the Web continues to grow, the knowledge gap between a company and the current events that could affect it will expand. Consequently, this knowledge gap can translate into lost opportunities, the inability to take proactive measures or missed revenue. It is becoming imperative that businesses minimize the gap to enable accurate and timely decision making to maintain a company's effectiveness. To address this problem, IBM Research developed WebFountain, which can transform passive,

reactive organizations and processes into more proactive and agile businesses that can sense and respond to real-time internal and external events, issues, and marketplace changes.



Harnessing WebFountain's power will help enterprises gain insightful, highly synthesized, timely, and customized information that is not readily perceptible or available today. This includes information such as emerging trends and patterns, competitive activities, “buzz” about products, relationships affecting customers’ businesses, and pathways to discovery. WebFountain customers can use tailored solutions to gain insight about their company’s reputation, brand perception and emerging marketplace issues to proactively and confidently develop competitive and deliberate strategies. WebFountain is an e-Business On Demand Innovation Services solution that collects, stores and analyzes massive amounts of unstructured and semi-structured text. It is built on an open, extensible platform that enables the discovery of trends, patterns and relationships from data.” Ziel ist es, Daten jeglicher Strukturierung und Formatierung weit gehend automatisch in eine XML-Darstellung zu transformieren, so dass dann Klassifikationen oder Suchvorgänge darauf abgewickelt werden können.

Zum Schluß der heutigen Ausgabe ein ausgesprochen trauriger Hinweis: Die für viele Wissenschaftler und Praktiker, die sich für XML und verwandte Gebiete interessieren, zur regelmäßigen Adresse gewordene Seite <http://www.jeckle.de> kennen wir unter folgendem Aussehen:



Am 14. Juni dieses Jahres erreichte mich während der ACM SIGMOD-Konferenz in Paris die Nachricht, dass Mario Jeckle, der Autor dieser Seite, bei dem Versuch, nach einem Unfall auf den Autobahn, den er beobachtet hatte, Hilfe zu leisten, tödlich verunglückt ist (<http://www.heise.de/newsticker/meldung/48227>). Die Meldung verweist auf die Stuttgarter Nachrichten (<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/stn/page/detail.php/747659>), wo man Näheres zu den Hintergründen erfahren kann. Ich habe Mario Jeckle, der erst 29 war, gut gekannt, und mein Dekan hatte ihm für das kommende Wintersemester gerade wieder einen Lehrauftrag an der Universität Münster für eine XML-Televorlesung erteilt. Meine Leser, bitte trauern Sie mit mir.